

Verehrter lieber Freund,

Noch vor Bayreuth sage ich Ihnen Dank für ihre Zeilen. Mit gewissen Ausmerzungen, Reformen und Verbesserungen in den Budapester Musik Instituten bin ich ganz einverstanden, wenngleich mein Verfahren in diesem Bezug etwas furchtsam scheinen mag. Ohne sichere Stütze im Ministerium, welches mir zwar wohlwollend gesinnt ist, aber dennoch andere Einflüsse und Rücksichten in Rechnung zu bringen hat, hielt ich es für ~~WICHTIG~~ ratsam mich öfters passif und neutral zu verhalten, wo es meinen Fortschrittssinn nicht passte. Es freuet mich dass meine verehrten lieben Freunde Mihalovich und Végh kräftig und klug einschreiten. Somit wird Budapest nicht mehr für die Musikwelt eine nebensächliche Ortschaft in der Monarchie Oesterreich-Ungarn, verbleiben. Den "edlen Magyaren" gebührt die verständige Fürsorge unseres kunst Patriotismus.

Die verzögerte Ausgabe ihrer Symphonie und "Faust-Fantasie" sehen wir in Bayreuth, bestens beleuchtet. An Albert Apponyi herzlichsten Gruss.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Treu ergebenst

F. Liszt

Die Dresdner Angelegenheit ist eben nach Dresdens Gusto, wogegen keine Einwendung nützt.

28 ten Juni Weimar

In Bayreuth sind wir ungefähr 30,000 Zuhörer, Zuschauer, inclusiv der Laffen und Gaffen.

Pr. 502  
Ep. L. 156

Ms 153 / 5

